

ARTHROSE DES SCHULTERRECKGELENKES

Ursachen:

Die Arthrose des Schulterreckgelenkes ist eine Erkrankung welche hauptsächlich ältere Patienten erleiden. Sie tritt schicksalhaft auf wie alle Arthrosen.

Selten ist eine alte Schulterreckgelenksprengung verantwortlich für dieses Krankheitsbild. Bei einer jahrelang zurückliegenden Sprengung dieses Gelenkes mit einer Fehlstellung und einem Hochstand des äußeren Schlüsselbeinendes kommt es öfter zu einer Arthrose des Schulterreckgelenkes.

Diagnose:

Bei der Untersuchung findet sich ein typischer Druckschmerz über dem Gelenk und oft ist dieses Gelenk auch verdickt. Das seitliche Anheben des Armes ist speziell im Endbereich sehr schmerzhaft. Der horizontale Abduktionstest (Führen des erkrankten Armes, wenn er auf 90 Grad angehoben wurde, an die gegenüberliegende Schulter) ist sehr schmerzhaft.

Therapie:

Zunächst sollte versucht werden die Schmerzen mit einer konservativen Therapie zu lindern. Hierzu werden dem Patienten entzündungshemmende Medikamente (z.B. Diclofenac, Indometazin, usw.) verordnet. Gleichzeitig erfolgt eine Injektionstherapie in das Schulterreckgelenk mit Kortison oder homöopathischen Medikamenten

Ist hiermit keine ausreichende Beschwerdelinderung zu erreichen, steht eine operative Therapie an. Diese besteht im Entfernen des äußeren Schlüsselbeinendes.

Bewerkstelligen lässt sich diese Therapie als offene Operation mit einem Schnitt über dem Schulterreckgelenk oder als endoskopische Operation mit einer Optik, wie sie auch bei arthroskopischen Operationen am Kniegelenk verwendet wird, und mit einer kleinen Weichteil- und Knochenfräse

Die postoperative Behandlung besteht in physiotherapeutischen Maßnahmen mit Krankengymnastik und Strombehandlungen.

Sportklinik Hellersen

Fachbereich Schulter-, Ellenbogen- und Kniechirurgie / Sporttraumatologie

Dr. med. Bernd Lasarzewski

Paulmannshöher Str. 17

58515 Lüdenscheid

Telefon 02351 945 2231

Telefax 02351 945 2133

